

# WDVS Aktuell

## Abschlussbericht zum Forschungsprojekt Recycling

Sehr geehrte Mitglieder,

wie schreibt doch Miriam Meckel in ihrem Editorial der ersten Ausgabe der Wirtschaftswoche 2015 so treffend: „Wir leben in Zeiten der verbalen Brandbeschleunigung.“ Das Jahr 2014 charakterisiert sie diesbezüglich wie folgt: „Das leise, differenzierte Argument pfeift aus dem letzten Loch. 2014 hat das laute, undifferenzierte Argument, gern garniert mit Überzeichnung und Drohung, die Zeichen gesetzt.“

Als hätte Miriam Meckel die mediale Berichterstattung zu WDVS verfolgt. Das muss sie aber gar nicht, denn diese Überzeichnung ist Trend. Lauter, noch lauter, am Lautesten – so heißt die Devise. Dies zeigt einmal mehr, dass wir nicht allein Opfer waren. Was aber bringt 2015? Glauben wir der Kommunikationswissenschaftlerin Meckel, so ist in der Zukunft und insbesondere in 2015 die Kraft der Idee das alles Entscheidende.

Unsere gemeinsame Idee war es vor mehr als zwei Jahren, Verbrauchern, Planern, Handwerkern, Investoren und allen am Bau beteiligten einen möglichen Rückbau- und Recyclingprozess für WDVS aufzuzeigen. Dazu haben wir gemeinsam mit den zuständigen Ministerien und dem IVH ein Forschungsvorhaben definiert. Wir haben uns dann mit dem Fraunhofer Institut Holzkirchen und dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz München kompetente wissenschaftliche Partner gesucht und mit diesen gemeinsam nahezu 24 Monate geforscht. Aus der Idee ist ein erfolgreiches Projekt geworden und wir können Ihnen nun das Ergebnis präsentieren. Wir sind ein wenig stolz darauf, Ihnen als Mitglied unseres Verbandes die Studie in Printform zu übersenden. Zur Studie gibt es eine Kurzfassung sowie eine Präsentation, die anlässlich der **Pressekonferenz zum Forschungsprojekt Recycling am 21.01.2015 in München** gezeigt wurde. Diese Dokumente übersenden wir Ihnen per Mail.

Unser Dank gilt allen an der Studie Beteiligten – aus dem Kreis unserer Mitglieder insbesondere Dr. Jörg Vogelsang, BASF, und Dr. Siegfried Kern, IVH/Isobouw, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihren Netzwerkverbindungen zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Im ersten Schritt haben wir uns auf EPS-basierte WDV-Systeme konzentriert. Weitere Forschungsvorhaben zu Dämmstoffen wie Mineralwolle, Holzwoolleichtbauplatten, Mineralschaum, PUR und XPS werden folgen.

Eine Bitte haben wir an Sie, liebe Mitglieder. Tragen Sie Sorge dafür, dass die positiven Ergebnisse der Studie in den Markt getragen werden. Kompetenz und fachliches Know-how sind ein wirksames Mittel gegen die zu Beginn zitierten „verbalen Brandbeschleuniger.“ Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches WDVS-Jahr 2015!

Wolfgang Setzler

Carmen Franke

Ralf Pasker

23.01.2015

